

Notfallplan für personelle Engpässe

Kitajahr 2021/2022

90 Kinder

4 Integrationen

Um eine gute pädagogische Betreuung der Kinder in unserer Kita zu gewährleisten, müssen in der Gestaltung des Dienstplans / Arbeitsalltags auch „schwierige“ Zeiten Beachtung finden. Durch das Fehlen mehrerer pädagogischer Fachkräfte durch Urlaub, Fortbildung, Krankheit, Kündigung und Beschäftigungsverbot kann es zu Engpässen in der Kontinuität des Tagesablaufs kommen. Um die erforderlichen Voraussetzungen des Auftrages für Bildung und Erziehung nach §22 SGB VIII, der Sicherstellung des für das Kindeswohl erforderlichen Mindestpersonalschlüssels §34 (1)1 und §2+4LVO RLP und die Gewährleistung der Aufsichtspflicht nach §832 BGB gerecht zu werden, behält die Einrichtung sich vor, in Personalengpässen, den nachfolgenden Notfallplan anzuwenden.

- Minderung/Wegfall von Teilen des päd. Angebotes
- Aufbau von Mehrstunden/ Überstunden einiger Mitarbeiter/innen
- Überstundenabbau in „kinderarmen“ Zeiten
- Urlaubssperre für neuen Urlaub in der Zeit des Personalengpasses
- Verschiebung/ Anpassung von Dienstzeiten der Mitarbeiter\innen
- Wegfall von Vor – und Nachbereitungszeiten
- Gruppenezusammenlegungen
- Wegfall von Fortbildungen
- Verschiebung von Pausen
- Vorzeitige häusliche Betreuung der Kinder durch andere Bezugspersonen, in Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten
- Früheres Abholen der Kinder
- Öffnungszeitenreduzierung
- Notgruppen
- Schließung der Einrichtung

Für unsere Einrichtung gelten aufgrund des Konzeptes folgende Grundsätze

- Außerhalb der Ferienzeiten dürfen nur 2-3 Personen in Urlaub oder auf Fortbildung gehen
- Praktikanten und Personen über dem Stellenplan sind nicht im Notfall berücksichtigt, können aber zur Aufrechterhaltung der Kita mit einbezogen werden
- Bei voller Belegung der Kinderzahlen muss jede Gruppe in der Kernzeit von 8.00Uhr bis 15.00Uhr belegt sein.
- Reduzierung von Angeboten (z.B. Vorschularbeit und Turnen) und Ausflügen (Spaziergänge)
- Bei überwiegendem Fehlen von Vollzeitkräften, kann die Kita kurzfristig um 14.00Uhr geschlossen werden, wenn keine Teilzeitkräfte den Dienst übernehmen können
- Die Leitung und die stellv. Leitung dürfen nicht gleichzeitig im Dauerurlaub sein
- Die Leitung, bzw. stellv. Leitung kann im Urlaub angerufen werden (es ist bekannt, wer anrufen kann oder angerufen werden soll)

Die konkrete Umsetzung des Notfallplans sieht folgendes vor

1. Stufe

Beim Fehlen von 1-4 päd. Fachkräften durch unvorhergesehene Krankheit muss am selben Morgen durch die Leitung, bzw. stellv. Leitung geklärt werden:

- 1.1 Wie viele Fachkraftstunden fallen für welchen Zeitraum aus?
- 1.2 Sind die Randzeiten, sowie das Mittagessen abgedeckt?
- 1.3 Sind Pausenzeiten betroffen?
- 1.4 Wer kann Mehrstunden leisten/ Verschiebung von Dienstzeiten?
- 1.5 Wer kann aus dem Urlaub geholt werden und hat seine Abrufbereitschaft angekündigt?
- 1.6 Zeitweise Zusammenlegung der Gruppe
- 1.7 Bei Ausfall von mindestens drei Vollzeitkräften schließt die Kita kurzfristig um 14.30Uhr**

2. Stufe

Bei Fehlen von 5-7 päd. Fachkräften durch unvorhergesehene Krankheit, Urlaub oder Fortbildung tritt Punkt 1.1 und 1.4. in Kraft.

- 1.8 Die Leitung und die Stellvertretung sind befugt, dass sie zur Aufrechterhaltung des Betriebes, wenn nötig ab dem ersten Tag, Vertretungskräfte einsetzen. Sie informiert den Träger der Kita, den Elternbeirat per Telefon oder Mail.
- 1.9 Verlegung der Dienstzeiten von Teilzeitkräften/ Mehrstunden
- 1.10 Anpassung der Öffnungszeiten: 8.00 Uhr – 15.00 Uhr
- 1.11 Ist keine Vertretungskraft und keine Dienstplanänderung der Teilzeitkräfte sofort möglich, muss eine Notgruppe mit maximal 67 Kindern auf drei Gruppen errichtet werden. Je zwei Gruppen mit 25 Kindern und 2 Fachkräften und eine Integrationsgruppe mit 17 Kindern und drei Fachkräften.
- 1.12 Information an Eltern per Mail, Aushang am Bürofenster und persönlichem Austausch zur Planung einer Notgruppe
- 1.13 Neue Urlaubswünsche können nicht berücksichtigt werden
- 1.14 Gruppenezusammenlegung
- 1.15 Eingewöhnungen und Neuaufnahmen müssen auf einen anderen Zeitpunkt verschoben werden

Was ist eine Notgruppe:

Kinder, deren Eltern eine andere Betreuungsmöglichkeit haben, **sollen** in dieser Zeit die Einrichtung nicht besuchen. Die Dauer der Notbetreuung wird am Bürofenster ausgehängt und zusätzlich über den Mailverteiler an die Eltern verschickt. Berufstätige Eltern, Kinder in einer Integrationsmaßnahme, sowie Kinder aus Familien mit erweiterter Unterstützung, haben vorrangig Anspruch auf einen Platz in der Notgruppe.

Die Anzahl der zu betreuenden Kinder in einer Notgruppe ist begrenzt. Sollte während des Inkrafttretens des Notfallplans weiteres Personal ausfallen kann der Notfallplan in die letzte Stufe, 3. Stufe fallen und die Einrichtung muss vorübergehend geschlossen werden.

3. Stufe

Bei Fehlen von mind. 8 päd. Fachkräften

- 1.16 Information an Eltern per Mail und Aushang am Bürofenster und persönlichem Austausch zur Planung einer Notgruppe
- 1.17 Errichtung einer Notfallgruppe mit maximal 42 Kindern auf zwei Gruppen (vier Integrationen schon berücksichtigt)
- 1.18 Je eine Gruppe mit 25 Kindern und 2 Fachkräften und eine Integrationsgruppe mit 17 Kindern und drei Fachkräften.
- 1.19 Anpassung der Öffnungszeiten: 8.00Uhr – 15.00Uhr
- 1.20 Ist dies auch nicht möglich, wird die Einrichtung vorübergehend geschlossen
- 1.21 Personal, das dann noch zur Verfügung steht, hat folgende Aufgaben:

Verpflichtend: Desinfektion der Räumlichkeiten und des Mobiliars, Aufräumen von Schränken, Materialräumen, Vorratsräumen, Bibliothek, weitere Dienstanweisungen der Leitung beachten

Optional: Mittelbare päd. Arbeit (Vorbereitungszeit), Konzeptionsarbeit, Lesen von Fachliteratur, Mehrstundenabbau

Dies muss alles auf dem Stundennachweis dokumentiert werden.

Folgende Personen werden bei Inkrafttreten des Notfallplans informiert:

- a) Der Träger
- b) Der Elternbeirat
- c) Die Elternschaft
- d) Die Fachaufsicht Frau Käsmann durch den Meldebogen und ab Stufe 3 zusätzlich telefonisch
- e) Die Fachberatung Frau Gabriele Jörges per Mail

Der Notfallplan wird jedes Jahr neu überprüft!

Kita St. Sebastian